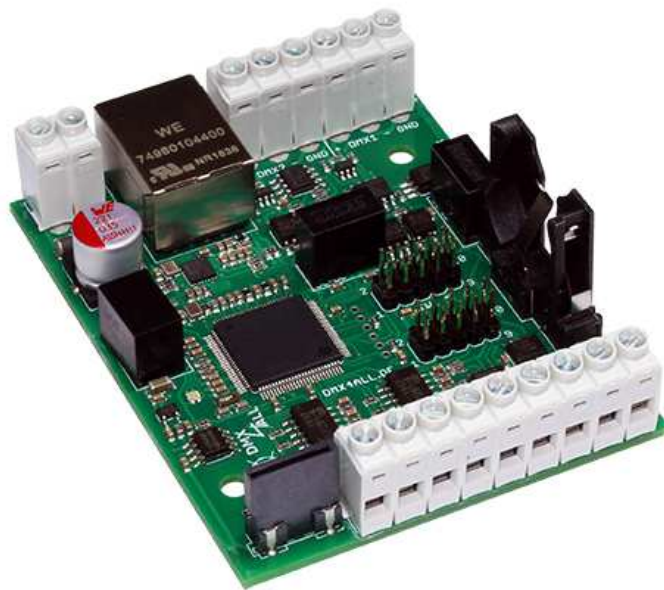


# ArtNet Player X4 ArtNet Player X8 ArtNet Player X16



**ART  
NET**  
ETHERNET

Art-Net™ Designed by and Copyright Artistic Licence Holdings Ltd.

**DMX** ®  
**4**  
**ALL**

## Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise .....	4
Beschreibung.....	5
Technische Daten.....	8
Modellübersicht .....	9
Lieferumfang.....	9
Anschluss .....	10
LED-Anzeigen .....	11
SD-Karte.....	12
Benennung der Dateien auf der SD-Karte.....	12
Programme erstellen .....	13
Geräte Einstellungen .....	15
Einstellen der IP mit IP-Configurator .....	15
Einstellen der IP mit Webbrowser .....	16
Geräte Einstellungen mit Webbrowser.....	17
Ausgabe Einstellungen.....	20
Zonen Einstellungen.....	22
DMX Einstellungen .....	23
Remote Einstellungen .....	24
Digitale Eingänge .....	27
Login für Web-Interface .....	29
Konfiguration via SD-Karte.....	30
Erstellen einer Konfigurationsdatei aus dem Webinterface .....	35
ArtNet Player X synchronisieren.....	36
DMX4ALL-Command Unterstützung .....	37
Uhrzeit / Timer .....	39
Uhrzeit einstellen über das Webinterface.....	40
Uhrzeit einstellen über ArtTimeSync Pakete.....	40
Uhrzeit einstellen über das DCF77 Zeitsignal .....	41
Timer anlegen (Time-Trigger) .....	42
Programme im Webinterface aufrufen.....	44
HTTP Remote-Seite ohne Zone.....	44
HTTP Remote-Seite mit Zone (Tablet-Layout).....	46
HTTP Remote-Seite mit Zone (Handy-Layout) .....	48
Programmanzeige nur für bestimmte Zone.....	49
User-Webinterface.....	50
Abmessungen.....	51

---

	3
Factory Reset .....	52
Firmware-Update .....	53
Firmware-Update per Ethernet.....	53
Firmware-Update per SD-Karte .....	54
Zubehör .....	55
Fehlermeldungen.....	56
Revision History.....	57

## Wichtige Hinweise



Lesen Sie zur eigenen Sicherheit vor der Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung und Risikohinweise sorgfältig durch.



Nach Erhalt des Artikels wird ein **Firmware-Update** empfohlen. Nur so ist sichergestellt, dass das Gerät den aktuellsten Stand hat. Die aktuelle Firmware finden Sie auf der Homepage.

## Beschreibung

Der **ArtNet Player X4** / **ArtNet Player X8** / **ArtNet Player X16**, im Folgenden ArtNet Player X genannt, ist der erste Stand-Alone Controller aus dem Hause DMX4ALL, der in verschiedenen Modellausführungen angeboten wird.

Je nach gewünschtem Einsatzbereich ist der ArtNet Player X, in unterschiedlichen Ausführungen und Funktionsumfängen, erhältlich.

Wie gewohnt ist auch der ArtNet Player X in DMX4ALL Manier schnell einsatzbereit und bleibt trotz zahlreicher und neuer Funktionen in der Handhabung intuitiv und bedienfreundlich.

Ermöglicht wird das durch die gut strukturierte Benutzeroberfläche des geräteeigenen Webinterfaces, welches für die Einstellungen zur Verfügung steht.

Einen Überblick über den aktuellen Status bietet die integrierte RGB-LED.

Ob als Platinenversion oder als kompaktes Fertiggerät mit komfortabler Touch-Bedienung, über den ArtNet Player X können Lichtprogramme von der SD-Karte wiedergegeben werden. Dabei können verschiedene Dateiformate genutzt werden, die entweder mit dem DMX-Configurator erstellt oder als TPM2-Dateien aus frei verfügbarer Software verwendet werden können.

Mit bis zu 16 Universen können maximal bis zu 8192 Kanäle über das Netzwerk mit nur einem ArtNet Player X ausgegeben werden. Selbst bei größeren Installationen bleibt Dank des Master-Slave-Betriebs die Handhabung über mehrere Geräte hinweg unkompliziert und übersichtlich.

Der ArtNet Player X bietet die Möglichkeit, Programme komfortable zeitgesteuert auszuführen. Bis zu 16 konfigurierbare Timer können individuell definiert werden. Für jeden Timer kann ein oder können mehrere Tage sowie die Startzeit zugeordnet werden. Darüber hinaus kann optional die Wiedergabedauer sowie die stündliche Wiedergabe mit einstellbarem Zeitfenster eingestellt werden.

Zur korrekten Ausführung der Timer ist die aktuelle Uhrzeit notwendig. Diese Einstellung erfolgt entweder über das geräteeigene Web-Interface, den optional erhältlichen DCF77 Key mit DCF77 Sensor oder gemäß der ArtNet-Spezifikation über netzwerkbasierte ArtTimeSync Pakete. DCF77 erlaubt eine automatische Anpassung an die Sommer / Winterzeit.

Die im ArtNet Player X integrierten, konfigurierbaren Digitaleingänge ermöglichen die Bedienung durch abgesetzte Taster, wodurch zusätzliche Geräte hinfällig werden. Ausgelegt als LongDistance Eingang verursachen selbst größere Entfernungen bei der Montage der Schaltelemente keine Probleme.

Der ArtNet Player X überzeugt und vereint in seiner platzsparenden, kompakten Bauform eine Vielzahl von nützlichen und innovativen Funktionen unter einem Hutschienengehäuse.

## **Wiedergabe von bis zu 16 DMX Universen**

Der ArtNet Player X kann bis zu 16 DMX Universen über Art-Net / sACN ausgeben.

## **Ausgabe per Art-Net oder sACN**

Die auszugebenden DMX Universen können per Art-Net oder sACN ausgegeben werden.

## **Zwei galvanisch getrennte DMX-Anschlüsse**

Am ArtNet Player X befinden sich 2 galvanisch getrennte DMX-Anschlüsse. Diese können als DMX-OUT oder DMX-IN konfiguriert werden.

## **Remote-Funktion**

Der ArtNet Player X verfügt über eine konfigurierbare Remote-Funktion. Eine Remote-Ansteuerung ist per DMX, Art-Net, sACN, HTTP-Request oder DMX4ALL Commands möglich.

## **USER-Webinterface**

Der ArtNet Player X16 und ArtNet Player X16+ verfügen über die Möglichkeit auf der SD-Karte eine frei gestaltbare Webseite zu hinterlegen.

## **Bis zu 4 unabhängige Zonen**

Die unabhängigen Zonen bilden die Möglichkeit verschiedene Lichtprogramm gleichzeitig abzuspielen.

## **8 LongDistance Eingänge**

Es stehen 8 konfigurierbare digitale Eingänge zum Anschluss von Tastern oder Schaltern zur Verfügung. Die Eingänge sind als LongDistance-Eingänge ausgelegt, sodass die Schaltelemente auch in einer größeren Entfernung montiert werden können.

## **Abschaltbare LED-Anzeigen**

Die LED-Anzeigen am ArtNet Player X sind per ArtNet-Command oder zeitgesteuert abschaltbar, zur Vermeidung störender "Lichtpunkte" vor allem auf Bühne.

## **RGB/RGBW-Filter**

Eine schnelle und unkomplizierte Änderung der im Programm definierten Farbe erlaubt der RGB- oder RGBW-Filter. Die ausgewählten Farben können, ohne dass das zuvor erstellte Programm editiert werden muss, gefiltert werden.

## **Verschiedene Dateiformate für die Lichtprogramme**

Der ArtNet Player X gibt die Lichtprogramme von der SD-Karte wieder. Als Wiedergabeformate können dabei sowohl die DMX4ALL Programmdateien als auch TPM2 oder TPM2NET verwendet werden.

## **DHCP**

Der ArtNet Player X verfügt über eine DHCP-Funktion zur automatischen Adressierung im Netzwerk.

## **Einfache Konfiguration**

Eine schnelle und unkomplizierte Konfiguration ist jederzeit vom PC, Smartphone oder Tablet aus möglich, aufgrund der benutzerfreundliche Konfiguration über einen beliebigen Webbrowser.

## **Konfiguration via SD-Karte**

Der ArtNet Player X kann nun auch mit einer Konfigurationsdatei auf der SD-Karte anstatt über das Web-Interface konfiguriert werden.

### **Firmware-Update-Funktion**

Die Firmware-Update-Funktion ermöglicht immer die Nutzung der kostenlosen, aktuellen Geräte-Software.

### **Hutschienengehäuse verfügbar**

Passend für den ArtNet Player X ist als Zubehör das Hutschienengehäuse 700 erhältlich.

### **Kostenlose Software**

Für die Erstellung der wiederzugebenen Programme kann unsere kostenlose Software DMX-Configurator verwendet werden, die in der aktuellen FREE-Version als Download auf unserer Webseite [www.dmx4all.de](http://www.dmx4all.de) zur Verfügung steht.

## Technische Daten

<b>Spannungsversorgung:</b>	8-24V DC 150mA@12V / 100mA@24V
<b>Anschlüsse:</b>	RJ45 Ethernet Schraubklemmen
<b>Ethernet:</b>	10 Mbit/s   100 Mbit/s
<b>Art-Net™ / sACN<sup>1</sup>:</b>	16 Universen bis zu 8192 Kanäle <sup>1</sup>
<b>DMX:</b>	2x galvanisch getrennt Umschaltbar DMX OUTPUT / DMX INPUT <sup>1</sup> DMX OUTPUT: DMX512 DMX INPUT: DMX512 / RDM <sup>1</sup>
<b>Device-Sync:</b>	Synchronisierung mehrere Geräte
<b>Remote-Optionen:</b>	DMX Art-Net™ sACN <sup>1</sup> HTTP-Request DMX4ALL Commands
<b>Digital Eingänge:</b>	8 konfigurierbare LongDistance-Eingänge
<b>Timer:</b>	bis zu 16 konfigurierbare Timer zur Ausführung von Programmen <sup>1</sup> Stündliche Ausführung mit einstellbarem Zeitfenster <sup>1</sup>
<b>SD-Karte:</b>	microSD bis zu 16GB
<b>Wiedergabeformate:</b>	DMX4ALL Programmdateien TPM2-Dateien TPM2NET-Dateien
<b>Statusanzeige:</b>	RGB-LED, Netzwerk-Status-LEDs alle abschaltbar
<b>Features:</b>	RGB- oder RGBW-Filter Firmware-Update-Funktion Lautlos ohne Lüfter
<b>Optionales Zubehör:</b>	DCF77-Empfänger
<b>Abmessung:</b>	64,2mm x 82mm x 29mm (Einbauplatine) 70mm x 90mm x 60mm (Fertiggerät)

<sup>1</sup> Je nach Modell, siehe Modellübersicht

## Modellübersicht

Die verschiedenen Modelle des ArtNet Player X bieten einen unterschiedlichen Funktionsumfang und Ausführungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Modellübersicht:

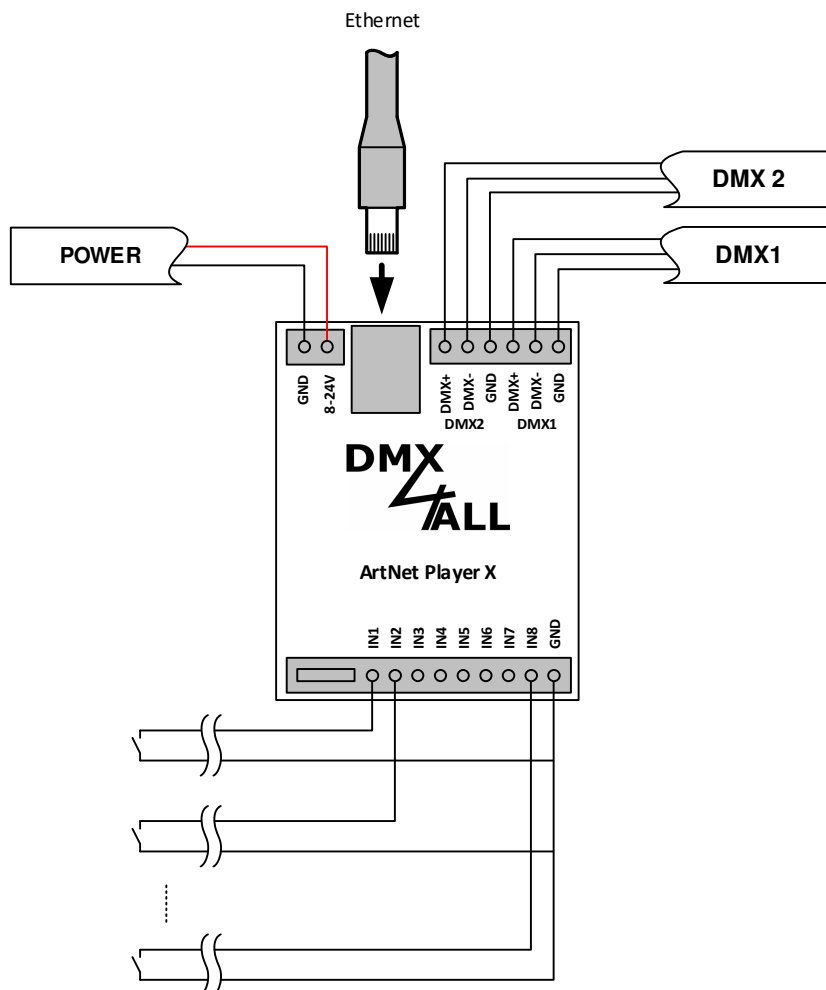
Modell	ArtNet Player X4	ArtNet Player X8	ArtNet Player X16	ArtNet Player X16+
Ausführung	Einbauplatine	Einbauplatine	Einbauplatine	Fertiggerät
Universen	4	8	16	16
SD-Karte	microSD bis 16GB	microSD bis 16GB	microSD bis 16GB	microSD bis 16GB
DMX	1x IN / 1x OUT	2x IN / OUT Umschaltbar	2x IN / OUT Umschaltbar	2x IN / OUT Umschaltbar
Schalt-Eingänge	8	8	8	8
Timer	4	8	16	16
Stündliche Timer	✘	✓	✓	✓
Remote	DMX / ArtNet / Commands	DMX / ArtNet / sACN / Commands	DMX / ArtNet / sACN / Commands	DMX / ArtNet / sACN / Commands
Zone-Control	✘	✘	✓	✓
User Webinterface	✘	✘	✓	✓
Touch-Control	✘	✘	✘	✓

## Lieferumfang

1x ArtNet Player X

1x Kurzanleitung deutsch und englisch

## Anschluss



Der Ethernet-Anschluss des ArtNet-Player X kann nicht direkt mit einem anderen Ethernet-Gerät (z.B. Pixx-Control) verbunden werden, sondern muss immer an einen Ethernet-Switch oder Ethernet-Router angeschlossen werden.

## LED-Anzeigen

Der **ArtNet Player X** verfügt über mehrere Anzeige-LEDs.

Am Ethernet-Anschluss befindet sich eine grüne und eine gelbe LED, welche die Netzwerkaktivität anzeigt.

Weiterhin ist eine RGB-LED vorhanden, die den Gerätezustand anzeigt.

### Grüne Ethernet-LED

Aus	Spannungsversorgung nicht angeschlossen / Anzeige befindet sich im MUTE
Blinkt	Ethernet-Verbindung nicht vorhanden
Leuchtet	Ethernet-Verbindung vorhanden

### Gelbe Ethernet-LED

Aus	Es werden keine Daten übertragen / Anzeige befindet sich im MUTE
Blinkt	Es werden Daten übertragen

### RGB Status-LED

Aus	Spannungsversorgung nicht angeschlossen / Anzeige befindet sich im MUTE
PINK leuchtet	Gerät bootet / Netzwerkverbindung wird hergestellt
ROT leuchtet	Keine SD-Karte
ROT blinkt	Keine Ethernet-Verbindung und keine SD-Karte
ROT blinkt schnell	Es werden mehrere Touch-Flächen gleichzeitig betätigt
GRÜN leuchtet	Das Gerät arbeitet normal
GRÜN blinkt	Keine Ethernet-Verbindung
GRÜN blinkt schnell	Der Maximalwert für die Helligkeits-/Geschwindigkeitseinstellung ist erreicht
BLAU leuchtet	Das Gerät ist bereit für ein Update
BLAU blinkt	Das Gerät befindet sich im Update-Mode
BLAU blinkt schnell	Eine Touch-Aktion wird ausgeführt
ROT / GRÜN / BLAU im Wechsel	RDM Identify oder Art-Net Locate wird signalisiert

## SD-Karte

Der **ArtNet Player X** benötigt für den Programmspeicher eine MicroSD-Karte.

Diese wird mittig, mit den Kontakten nach oben und der abgeschrägten Seite nach links, in den SD-Karten Slot eingeschoben.



Verwenden Sie ausschließlich SD-Karten oder SDHC-Karten der Class4 oder höher mit maximal 16GB.








Die SD-Karte muss mit dem File-System FAT16 oder FAT32 formatiert sein. Die Dateinamen sollten maximal 8 Zeichen lang sein und es dürfen keine Ordner auf der SD-Karte verwendet werden.

Die vom DMX-Configurator erzeugten Dateien dürfen nicht umbenannt werden und müssen sich im Hauptverzeichnis der SD-Karte befinden.

## Benennung der Dateien auf der SD-Karte

Die Programm-Dateien müssen sich im Hauptverzeichnis der SD-Karte befinden und den Namen Pxxx.prg haben. Dabei steht xxx für die dreistellige Programmnummer.

SD (G:)

-  P001.prg
-  P002.prg
-  P003.prg
-  P004.prg
-  P005.prg
-  P006.prg
-  P007.prg

## Programme erstellen

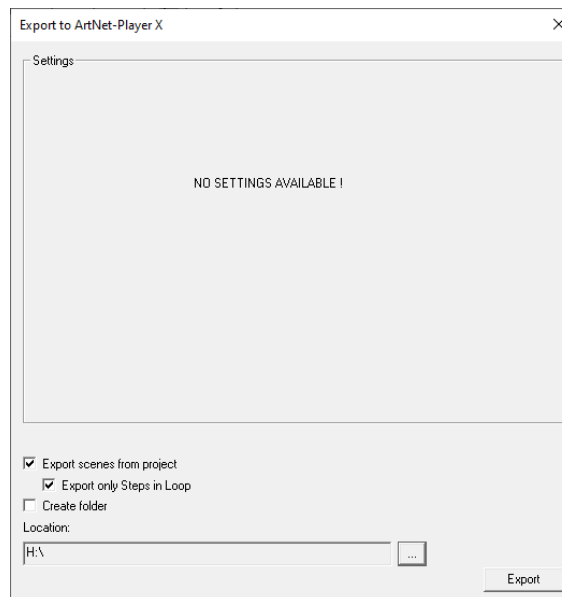
Für den ArtNet Player X können die Programmdateien durch die Software DMX-Configurator erstellt werden, alternativ können auch TPM2 oder TMP2.NET Dateien verwendet werden.

### Programmdateien mit DMX-Configurator

Der DMX-Configurator steht in der aktuellen Version als kostenloser Download auf unserer Webseite [dmx4all.de](http://dmx4all.de) zur Verfügung.

Das Vorgehen bei der Erstellung der Programme entnehmen Sie der Anleitung zum DMX-Configurator.

Nachdem die Programme erstellt sind, ist der Export im Menü **Project** → **Export** → **ArtNet Player X** vorzunehmen:



Die zu aktivierenden Export-Möglichkeiten geben an, welche Elemente exportiert werden sollen.

**Export scenes from project**  
**Export only Steps in Loop**

Die im Projekt enthaltenen Szenen werden exportiert  
Es werden nur die in einem Loop enthaltenen Schritte exportiert

**Create folder**

Erstellt die exportierten Dateien in einem Ordner der erzeugt wird. Diese Option bietet die Möglichkeit die exportierten Dateien je Projekt auf einem Datenträger zu speichern.

Mit ... ist der Pfad anzugeben, wohin die exportierten Dateien geschrieben werden. Wählen Sie hier direkt die SD-Karte aus und legen keinen Ordner an, um die SD-Karte anschließend direkt im ArtNet Player X zu verwenden !

**Export** startet den Exportvorgang.

## TPM2 / TPM2.NET Programmdateien

Das TPM2 Protokoll wurde von Nutzern des Internetforums [www.ledstyles.de](http://www.ledstyles.de) entworfen.

Bei TPM2 / TPM2.NET Dateien handelt es sich um ein Format, bei dem die Paketdaten in die Datei geschrieben werden.



Aufgrund der Protokollbeschreibung kann dieses Format frei benutzt / modifiziert werden.

Daher kann keine Gewährleistung für die problemlose Wiedergabe gegeben werden.

### TPM2 / TPM2.NET Dateien mit Jinx! erstellen

Das Erstellen der TPM2 / TPM2.NET Dateien wurde mit der Software Jinx! (V2.40) getestet.

Für die Ausgabe ist ein Output Device anzulegen, in dem der Device Type auf tpm2 oder tpm2.net eingestellt ist.

Als Device Type muss tpm2 oder tpm2.net ausgewählt werden

Bei tpm2.net wird empfohlen den Wert für Chan/Block auf 510 einzustellen

Die Ausgabedatei muss hier angegeben werden

Die Aufzeichnung beginnt mit dem Starten der Ausgabe und wird mit dem Beenden der Ausgabe gestoppt. Die erzeugte Datei muss nun in Pxxx.prg umbenannt und in das Hauptverzeichnis der SD-Karte kopiert werden.

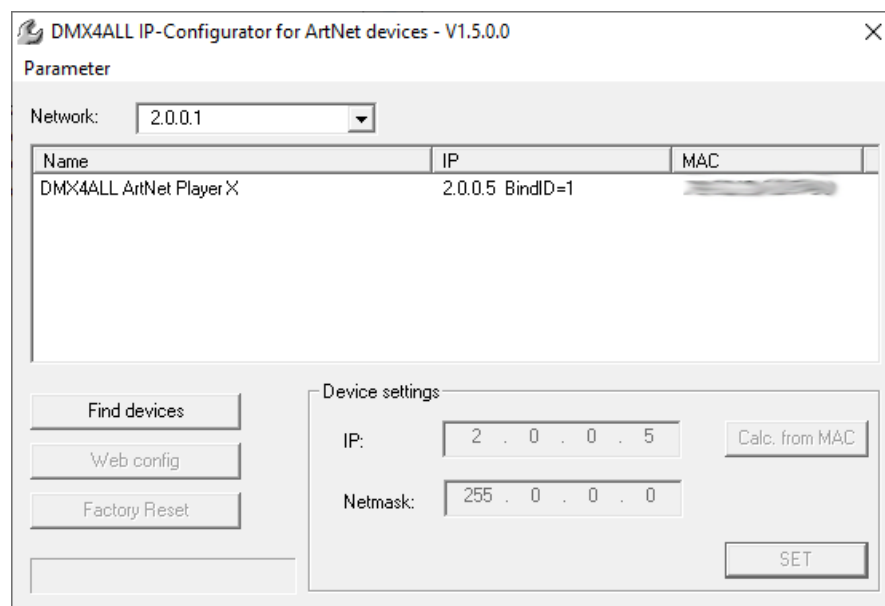
## Geräte Einstellungen

Die Geräte-Einstellungen des **ArtNet Player X** erfolgen über ein Web-Interface, das über einen beliebigen Webbrowser aufgerufen wird.

### **Einstellen der IP mit IP-Configurator**

Der **IP-Configurator** ermöglicht die Einstellung der IP-Adresse und der Netzmaske auch dann, wenn die Netzwerkeinstellung des PC nicht im IP-Bereich des ArtNet Player X liegt.

- Installieren Sie das Programm IP-Configurator
- Verbinden Sie den ArtNet Player X mit dem Netzwerk
- Schalten Sie den ArtNet Player X ein
- Starten Sie das Programm IP-Configurator



- Es wird der ArtNet Player X in der Liste angezeigt
- Wählen Sie den Eintrag aus (anklicken)
- Geben Sie die neue IP und Netmask ein
- Klicken Sie SET

## Einstellen der IP mit Webbrowser

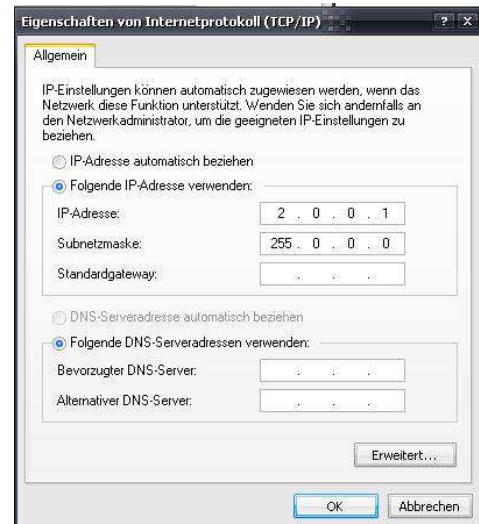
Im Auslieferungszustand ist die vergebene **IP-Adresse 2.0.0.5**, welche für das Web-Interface verwendet wird.

Stellen Sie die Netzwerkkarte Ihres Computers auf diesen IP-Bereich ein, um über den Webbrowser die IP-Adresse 2.0.0.5 aufzurufen.



Die Netzwerkeinstellung des Computers muss auf die **IP-Adresse 2.0.0.1** und die **Subnetzmaske 255.0.0.0** eingestellt sein.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Art-Net™-Spezifikation.



## Geräte Einstellungen mit Webbrowser

Rufen Sie in Ihrem Webbrowser in der Adressleiste die IP des ArtNet Player X auf (Auslieferungszustand: 2.0.0.5), um die folgende Konfigurationsseite zu erhalten:

## Network Settings

### DHCP-Mode

Mit der DHCP-Mode Einstellung kann DHCP für den ArtNet Player X aktiviert (Enable) oder deaktiviert (Disable) werden. Wenn DHCP aktiviert ist, wird die Vergabe der IP-Adresse, der Netmask und des Gateways durch den DHCP Server des Routers übernommen.



Um einen dauerhaften und störungsfreien Betrieb des ArtNet Player X zu gewährleisten empfohlen wird die Verwendung einer statischen IP-Adresse (DHCP-Mode: Disable).

### **IP Address, Netmask und Gateway**

Mit den Eingabefeldern IP Address, Netmask und Gateway wird die statische Netzwerkadresse des ArtNet Player X eingestellt.

Wird durch den DHCP-Server innerhalb von 10 Sekunden keine Netzwerkkonfiguration vergeben, so wird automatisch diese Konfiguration verwendet.



Jedes Gerät benötigt eine eigene **IP-Adresse**, sodass die Zuordnung im Netzwerk eindeutig erfolgen kann. Verwenden Sie entsprechend der ArtNet-Spezifikation die IP-Adressen 2.x.x.x oder 10.x.x.x mit der **Netmask** 255.0.0.0 .

Jede andere IP-Adresse kann auch verwendet werden, wie z.B. 192.168.1.10 . In diesem Fall muss die Netmask auf 255.255.255.0 angepasst werden !

Für den ArtNet Player X können Sie beliebige Namen vergeben, sodass Sie diese zur besseren Unterscheidung verwenden können.

Der **Short-Name** ist auf 18 Zeichen und der **Long-Name** auf 64 Zeichen begrenzt.

### **PowerOn Settings**

Die PowerOn Settings legen das Verhalten nach dem Einschalten des ArtNet Player X fest.

Soll ein bestimmtes Programm nach dem Einschalten des ArtNet Player X ausgeführt werden, so ist das *Program X* unter Run auszuwählen.

Soll kein Programm gestartet werden ist *No Program* auszuwählen.

Soll das Programm vor dem Ausschalten wieder gestartet werden ist *Last Program* auszuwählen.

### **Remote Options**

Die Remote Options werden im Folgenden unter Remote Einstellungen beschrieben.

### **DMX4ALL Command Options**

Die DMX4ALL Command Options werden im Folgenden unter DMX4ALL Command Unterstützung beschrieben.

### Additional Settings

Die Option **Filter** wählt aus, ob die vom ArtNet Player X angesteuerten Kanäle als RGB oder RGBW Kanalgruppen interpretiert werden um darauf den RGB-Filter oder RGBW-Filter anzuwenden.

Soll kein Filter verwendet werden ist die Option NONE auszuwählen.

**Restart CueList in endless loop** erlaubt es, dass eine Cue-Liste erneut gestartet werden kann, wenn das in der CueList aufgerufene Programm endlos wiedergegeben wird.

Bei aktivierter Option **LED-Indicator auto off** werden die LEDs am Gerät nach ca. 10 Minuten Betrieb mit dauerhafter Netzwerkverbindung abgeschaltet.

## Ausgabe Einstellungen

Die **Output Settings** legen fest, wie die DMX-Universen per Art-Net / sACN ausgegeben werden.

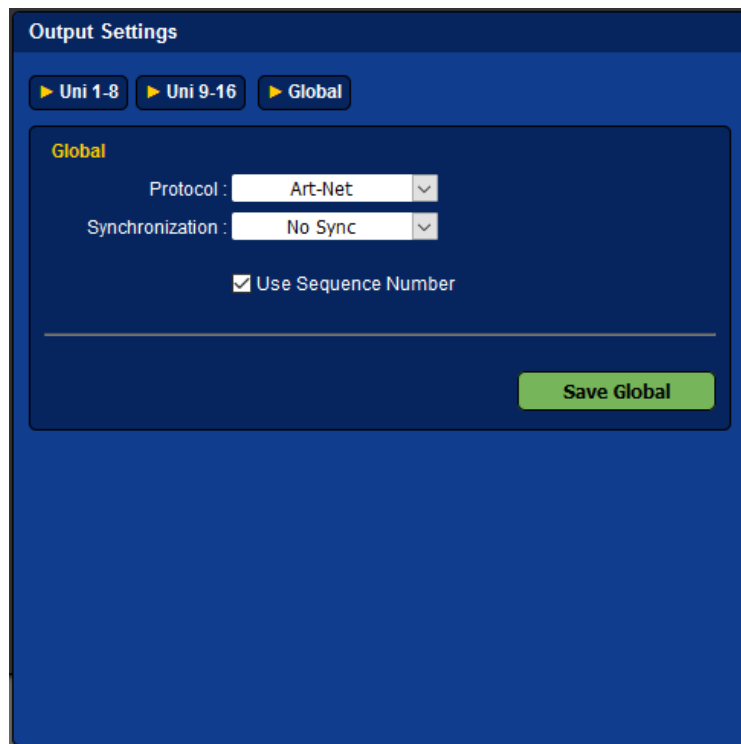
The screenshot shows the 'Output Settings' interface for ArtNet Player X. It features a dark blue background with white text and controls. At the top, there are three tabs: 'Uni 1-8', 'Uni 9-16', and 'Global'. The 'Uni 1-8' tab is active. Below the tabs, the settings are organized into eight sections, one for each universe (Universe 1 to Universe 8). Each section includes a 'Destination IP' input field (all set to '2.0.0.10'), a 'Broadcast' checkbox (all unchecked), and a 'Port / SubNet / Net' field with three dropdown menus. The 'Port' values are 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, and 7 respectively for Universes 1 through 8. At the bottom right of the window, there is a green 'Save 1-8' button.

Für jedes DMX-Universum wird die Ziel-IP (Destination IP), sowie die Ziel-Parameter für Port, SubNet und Net (Art-Net) / Universe (sACN) angegeben.

Ist Broadcast (Art-Net) / Multicast (sACN) aktiviert, so wird das entsprechende Universum global an alle Geräte gesendet.

Die Einstellungen sind in Gruppen zu je 8 Universen aufgeteilt, welche jeweils durch Save gespeichert werden.

Unter **Global** sind Einstellungen für alle Universen vorhanden:



Mit der Auswahl **Protocol** wird das Ausgabeprotokoll Art-Net oder sACN eingestellt.

**Synchronization** gibt an, ob ArtSync-Pakete zur Synchronisierung ausgegeben werden.

Pre-Sync sendet das ArtSync-Paket, bevor die DMX-Universen ausgegeben werden.  
Post-Sync sendet das ArtSync-Paket, nachdem die DMX-Universen ausgegeben wurden.

Ist **Use Sequence Number** aktiviert, wird bei der ArtNet-Ausgabe eine fortlaufende Nummerierung der einzelnen ArtNet-Datenpakete vorgenommen.



Die Auswertung der ArtSync-Pakete / Sequence Number muss vom Empfänger unterstützt werden.

## Zonen Einstellungen

Die unabhängigen Zonen im ArtNet Player X16 und ArtNet Player X16+ bilden die Möglichkeit verschiedene Lichtprogramm gleichzeitig abzuspielen.

Konfiguriert werden die Zonen in den Output Settings → Zone :

Zum Aktivieren einer Zone muss dieser ein **Name** zugewiesen werden. Ist kein Name angegeben, ist die Zone deaktiviert.

Das **Start-Universum** und der **Start-Channel** ist der Offset, auf dem das wiedergegebene Programm startet.



Wird ein Offset über Start Uni/Channel angegeben, so müssen die Programme ab dem Kanal 1 im Universum 1 starten da diese um den Offset versetzt ausgegeben werden!

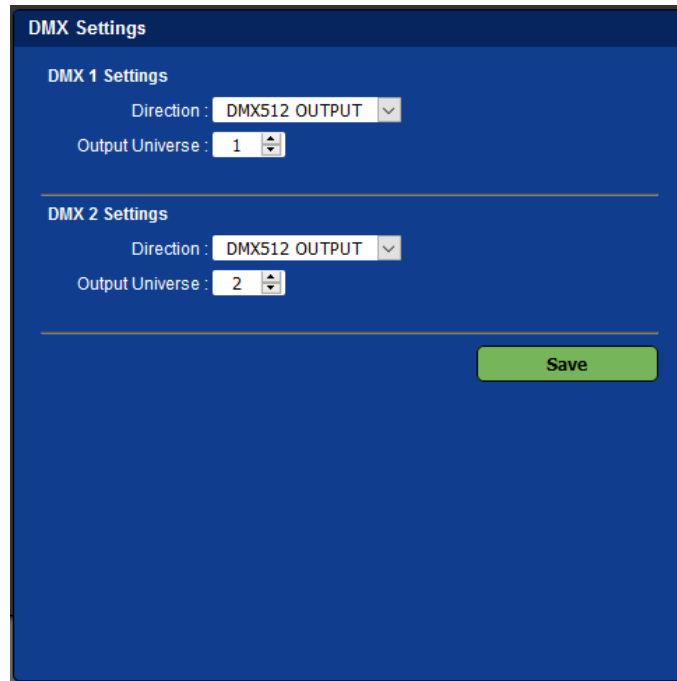
Die Zone 1 bietet weiterhin die Möglichkeit priorisiert wiedergegeben zu werden. Ist die Option **Prio** aktiviert, so werden beim Starten eines Programms in der Zone 1 die Programme der Zonen 2 bis 4 deaktiviert/pausiert. Nach dem Stoppen des Programms in Zone 1 werden die Zonen 2 bis 4 wieder aktiviert und die Ausgabe fortgesetzt.

Wird während der priorisierten Ausgabe eines Programms in Zone 1 ein Programm in den Zonen 2 bis 4 gestartet so wird das Programm in Zone 1 gestoppt.

**Repeat in all zones** gibt das Programm der Zone 1 zusätzlich ab dem Start-Offset der Zonen 2 bis 4 aus.

## DMX Einstellungen

Die DMX-Einstellungen legen die Eigenschaften für die beiden DMX-Anschlüsse fest.



Für jeden DMX-Anschluss wird die DMX-Richtung (Direction) zwischen **DMX512 OUTPUT** oder **DMX512 INPUT** festgelegt.

Ist DMX512 OUTPUT ausgewählt, wird mit **Output Universe** das Universum eingestellt, welches ausgegeben werden soll.



Bei der Einstellung DMX512 INPUT wird durch die RDM-Funktionalität der ArtNet-Player X als RDM-Gerät erkannt.



Die DMX-Einstellungen sind beim ArtNet Player X4 wie folgt fest vorgegeben:

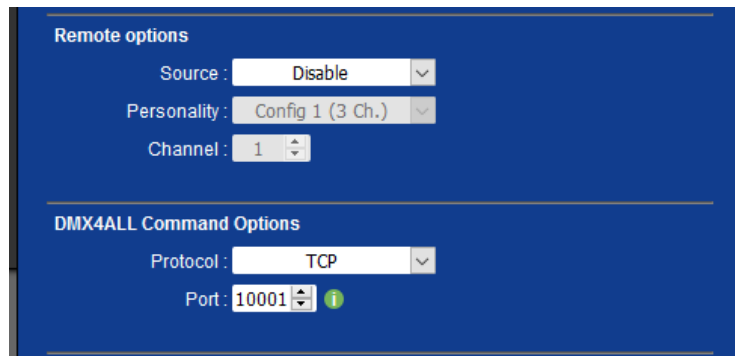
DMX 1:        DMX-Ausgabe / DMX Universum 1

DMX 2:        DMX-Eingang

## Remote Einstellungen

Ein DMX-, ArtNet-, sACN-Signal oder die DMX4ALL Commands können zum fernsteuern des ArtNet Player X verwendet werden.

Unter den **Remote options** ist die Signalquelle einstellbar.



Die Remote-Funktion wird aktiviert, indem die Quelle (**Source**) ausgewählt wird. Es kann für Source Disable / DMX / ArtNet / sACN ausgewählt werden.

### Disable

Keine Remote-Funktion aktiviert.

### DMX

Bei DMX-Remote werden die DMX-Daten vom DMX-Eingang verwendet. In diesem Fall ist am DMX-Eingang RDM aktiviert, was das Erkennen und Ansprechen des ArtNet-Player X als RDM-Gerät ermöglicht.

### ArtNet

Bei ArtNet-Remote müssen weiterhin die Parameter für Port, SubNet und Net angegeben werden, über die die DMX-Daten empfangen werden.

### sACN

Bei sACN-Remote muss das Universum angegeben werden, welches für den DMX-Datenempfang verwendet wird.

Der **Channel** gibt die DMX-Startadresse an, ab der die Remote-Kanäle verwendet werden.

Die **Personality** legt die Belegung der Remote-Kanäle fest:

Personality	DMX-Kanal		Funktion	Wert	
	RGB	RGBW			
Config 1 (3 Ch.)	1	1	Programm	0-15	PRG1
				16-31	PRG2
				32-47	PRG3
				48-63	PRG4
				64-97	PRG5
				80-95	PRG6
				96-111	PRG7
				112-127	PRG8
				128-143	PRG9
				144-159	PRG10
				160-175	PRG11
				176-191	PRG12
				192-207	PRG13
				208-223	PRG14
				224-239	PRG15
				240-255	PRG16
	2	2	Geschwindigkeit	0-255	Langsam → Schnell
	3	3	Gesamthelligkeit	0-255	0% → 100%

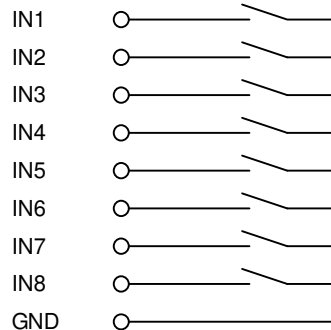
Personality	DMX-Kanal		Funktion	Wert	
	RGB	RGBW			
Config 2 (6/7 Ch.)	1	1	Programm	0-15	PRG1
				16-31	PRG2
				32-47	PRG3
				48-63	PRG4
				64-97	PRG5
				80-95	PRG6
				96-111	PRG7
				112-127	PRG8
				128-143	PRG9
				144-159	PRG10
				160-175	PRG11
				176-191	PRG12
				192-207	PRG13
				208-223	PRG14
				224-239	PRG15
				240-255	PRG16
	2	2	Geschwindigkeit	0-255	Langsam → Schnell
	3	3	Gesamthelligkeit	0-255	0% → 100%
	4	4	Helligkeit Rot	0-255	0% → 100%
	5	5	Helligkeit Grün	0-255	0% → 100%
	6	6	Helligkeit Blau	0-255	0% → 100%
		7	Helligkeit Weiß	0-255	0% → 100%

Personality	DMX-Kanal		Funktion	Wert	
	RGB	RGBW			
Config 3 (9/10 Ch.)	1	1	Programm LOW	0-15	*
				16-31	PRG1
				32-47	PRG2
				48-63	PRG3
				64-97	PRG4
				80-95	PRG5
				96-111	PRG6
				112-127	PRG7
				128-143	PRG8
				144-159	PRG9
				160-175	PRG10
				176-191	PRG11
				192-207	PRG12
				208-223	PRG13
				224-239	PRG14
	240-255	PRG15			
	2	2	Programm HIGH	0-15	*
				16-31	PRG PAGE 1
				32-47	PRG PAGE 2
				48-63	PRG PAGE 3
				64-97	PRG PAGE 4
				80-95	PRG PAGE 5
				96-111	PRG PAGE 6
				112-127	PRG PAGE 7
				128-143	PRG PAGE 8
				144-159	PRG PAGE 9
				160-175	PRG PAGE 10
176-191				PRG PAGE 11	
192-207				PRG PAGE 12	
208-223				PRG PAGE 13	
224-239				PRG PAGE 14	
240-255	PRG PAGE 15				
3	3	Geschwindigkeit	0-255	Langsam → Schnell	
4	4	Gesamthelligkeit	0-255	0% → 100%	
5	5	Helligkeit Rot	0-255	0% → 100%	
6	6	Helligkeit Grün	0-255	0% → 100%	
7	7	Helligkeit Blau	0-255	0% → 100%	
	8	Helligkeit Weiß	0-255	0% → 100%	
8	9	Programm+	Übergang 0-127 zu 128-255 *		
9	10	Programm-	Übergang 0-127 zu 128-255 *		

\* Programm + / - ist aktiv wenn DMX-Kanal 1 und 2 den Wert 0-15 haben!

## Digitale Eingänge

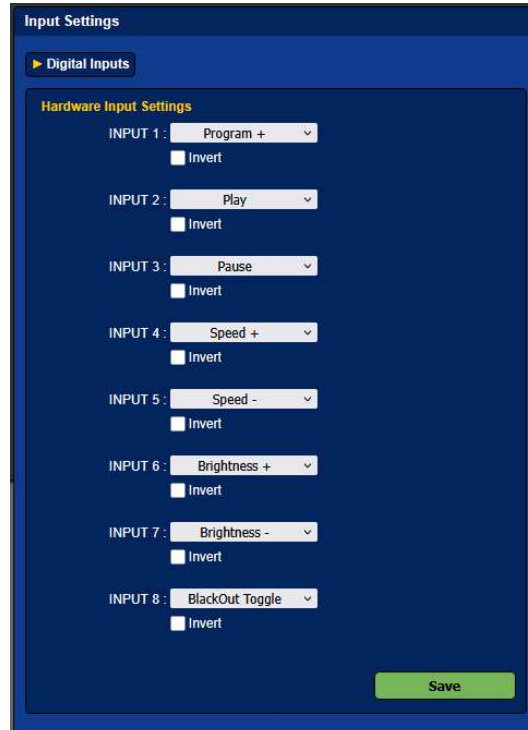
Die 8 digitalen Eingänge sind für die Bedienung durch abgesetzte Taster vorgesehen. Betätigt werden die Eingänge durch einen Schaltkontakt gegen GND:



Die Eingänge sind nicht potentialfrei.

Jeder Eingang kann durch invertiert werden, so das Öffner-Kontakte verwendet werden können.

Welche Funktion einen Eingang ausführen soll, ist über die Webkonfiguration einstellbar:



### Command

Es wird das angegebene Command ausgeführt

**Program +**

Schaltet auf das nächste Programm. Nach dem letzten erfolgt ein RollOver auf das erste Programm.

**Program -**

Schaltet auf das vorherige Programm. Nach dem ersten erfolgt ein RollOver auf das letzte Programm.

**Brightness +/-**

Einstellen der Master-Helligkeit

- Gedrückt halten führt den Dimmvorgang aus
- Loslassen schaltet die Dimmrichtung um

**Brightness +**

Erhöht die Master-Helligkeit

**Brightness -**

Verringert die Master-Helligkeit

**BlackOut Switch**

Schaltet die BlackOut-Funktion ein und aus.

**BlackOut Toggle**

Schaltet die BlackOut-Funktion zwischen ein und aus um.

**BlackOut On**

Schaltet die BlackOut-Funktion ein.

**BlackOut Off**

Schaltet die BlackOut-Funktion aus.

**Speed +/-**

Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit

- Gedrückt halten erhöht/verringert die die Wiedergabegeschwindigkeit
- Loslassen schaltet die Richtung um

**Speed +**

Erhöht die die Wiedergabegeschwindigkeit

**Speed -**

Verringert die Wiedergabegeschwindigkeit

**Play**

Startet die Wiedergabe

**Stop**

Stoppt die Wiedergabe

**Pause**

Hält die Wiedergabe an

**Next Step (External Trigger)**

Schaltet zum nächsten Schritt weiter, wenn die Wait-Time auf External Trigger eingestellt ist

**Program X**

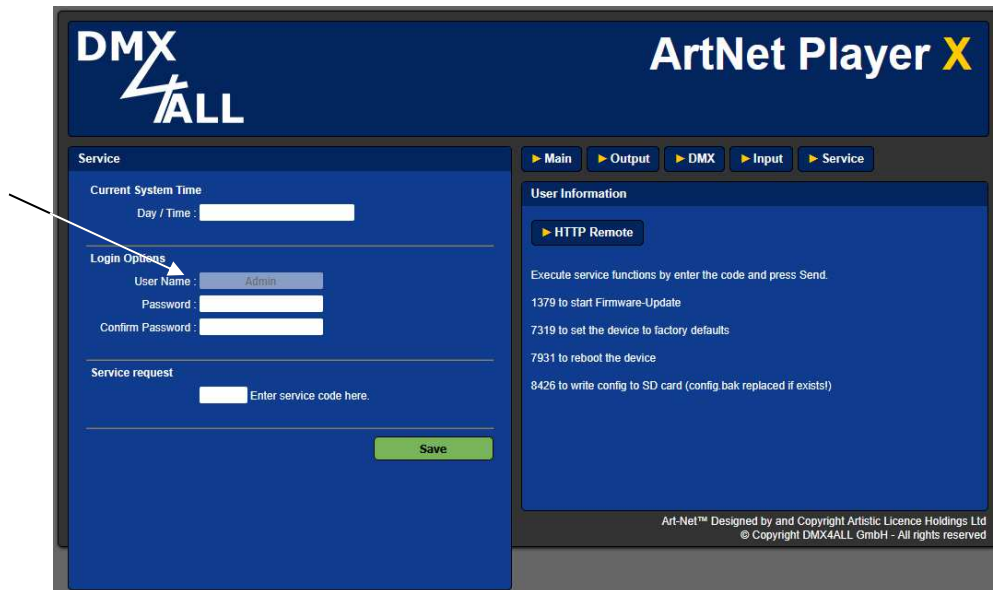
Startet das entsprechende Programm mit der Programmnummer X

## Login für Web-Interface

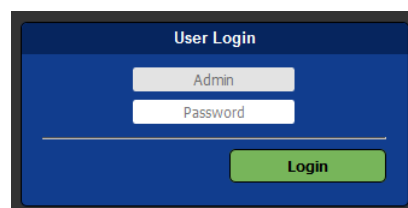
Der **ArtNet Player X** bietet die Option einen Login für das Web-Interface festzulegen.

Auf der Service-Seite kann unter Login Options ein **Passwort** angegeben werden. Ein leeres Passwort erlaubt den Zugriff ohne Passwortabfrage.

Der **User Name** kann nicht verändert werden und ist immer „Admin“.



Ist ein Passwort angegeben, so wird dieses abgefragt, um die Weboberfläche zu erreichen.



Ist ein Passwort vergeben und ist dieses nicht mehr bekannt, muss ein Factory Reset durchgeführt werden, um das Passwort zurückzusetzen. In diesem Fall werden auch alle Einstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt!

## Konfiguration via SD-Karte

Die Geräteeinstellungen können alternativ zum Webinterface auch über die Datei config.txt im Hauptverzeichnis (Root) der SD-Karte erfolgen.

Nach dem Starten des ArtNet Player X oder nach einem Neustart wird die Konfigurationsdatei config.txt gelesen und die Einstellungen verwendet. Ist die Datei auf der SD-Karte nicht vorhanden, so werden die gespeicherten Gerätekonfiguration aus dem Webinterface verwendet.



Ist ein Passwort für das Web-Interface angegeben so werden ausschließlich die gespeicherten Gerätekonfigurationen aus dem Webinterface verwendet und eine vorhandene Konfigurationsdatei config.txt ignoriert.

Die Einstellungen werden durch Parameter angegeben. Die einzelnen Parameter werden nacheinander in beliebiger Reihenfolge in der Datei angegeben.

Ist ein Parameter nicht vorhanden so wird der gespeicherte Wert aus dem Webinterface verwendet.

Ist ein Parameter fehlerhaft (falsch geschriebener Parametername oder Wert) wird dieser nicht berücksichtigt und es wird eine Fehlerinformation in der Datei error.txt abgelegt.

Für die Formatierung der Konfigurationsdatei gelten folgende Vorgaben:

- Alle Zeilen müssen mit einem Zeilenumbruch enden (CR+LF oder LF)
- Jeder Parameter muss mit einem ; (Semikolon) abgeschlossen werden
- Groß- und Kleinschreibung werden nicht berücksichtigt
- Leerzeichen oder Tabulatoren werden nicht berücksichtigt
- Leerzeilen werden nicht berücksichtigt
- Kommentare können in der Konfigurationsdatei enthalten sein

Diese beginnen mit // und können sowohl am Zeilenanfang oder hinter Parametern verwendet werden

Die Formatierung eines Parameters ist daher wie folgt:

**Parameter = Wert;**

**Parameter = Wert; // *Kommentar***

**// *Kommentar***

**Parameter = Wert;**



Parameter können auch auskommentiert werden, um diese nicht zu verwenden. Die Schreibweise ist wie folgt: // **Parameter = Wert;**

Im Folgenden sind die möglichen Parameter mit den entsprechenden Werten zu finden:

### Main Parameter

Parameter	Wert	Beschreibung
DEVICE:DHCP=	0	DHCP wird nicht verwendet
	1	DHCP wird verwendet

Parameter	Wert	Beschreibung
DEVICE:IP=	a.b.c.d	IP-Adresse des Geräts
DEVICE:NETMASK=	a.b.c.d	Netmask des Geräts
DEVICE:GATEWAY=	a.b.c.d	Gateway des Geräts

Parameter	Wert	Beschreibung
DEVICE:NAME=	16 Zeichen	Name des Geräts (Kurzname & Langname)
DEVICE:SHORTNAME=	16 Zeichen	Kurzname des Geräts
DEVICE:LONGNAME=	64 Zeichen	Langname des Geräts

Parameter	Wert	Beschreibung
POWERON:RUN=		

Parameter	Wert	Beschreibung
POWERON:COMMAND=	64 Zeichen	Command das beim Einschalten ausgeführt wird

Parameter	Wert	Beschreibung
REMOTE:SOURCE=	DISABLE	Quelle für Remote
	DMX	
	ARTNET	
	SACN	

Parameter	Wert	Beschreibung
REMOTE:PERSONALITY=	CONFIG1	Personality für Remote
	CONFIG2	
	CONFIG3	

Parameter	Wert	Beschreibung
REMOTE:CHANNEL=	0-512	DMX-Kanal für Remote
REMOTE:UNIVERSE=	0-65535	DMX-Universum für Remote

Parameter	Wert	Beschreibung
COMMAND:PROTOCOL=	DISABLE	Ethernet-Protokoll für DMX4ALL-Commands
	TCP	
	UDP	

Parameter	Wert	Beschreibung
COMMAND:PORT=	0-512	Ethernet-Port für DMX4ALL-Commands

Parameter	Wert	Beschreibung
SYNC:MODE=	STANDALONE MASTER SLAVE	Sync-Mode

Parameter	Wert	Beschreibung
SYNC:ID=	1-99	ID for Master/Slave
SYNC:OFFSET=	0-512	Universe Offset for Slave

Parameter	Wert	Beschreibung
FILTER=	NONE RGB RGBW	RGB/RGBW-Filter Mode

Parameter	Wert	Beschreibung
RESTART=	0 1	Disable Restart CueList in endless loop Enable Restart CueList in endless loop

Parameter	Wert	Beschreibung
LEDAUTOOFF=	0 1	Disable LED-Indicator auto off Enable LED-Indicator auto off

## Output Parameter

Parameter	Wert	Beschreibung
OUTPUT:UNIVERSEx:IP=	a.b.c.d	Destimation-IP

Parameter	Wert	Beschreibung
OUTPUT:UNIVERSEx:BROADCAST=	0 1	Daten werden an die IP gesendet Daten werden Broadcast gesendet

Parameter	Wert	Beschreibung
OUTPUT:UNIVERSEx:UNIVERSE=	0-65535	Ausgegebenes DMX-Universum

Parameter	Wert	Beschreibung
OUTPUT:PROTOCOL=	ARTNET SACN	Ausgabe-Protokoll

Parameter	Wert	Beschreibung
OUTPUT:SYNC=	NO PRE POST	Ausgabe-Sync Einstellung

Parameter	Wert	Beschreibung
OUTPUT:USESEQUENCENUMBER=	0 1	Disable Use Sequence Number Enable Use Sequence Number

Zone Parameter (nur ArtNet Player 16 und 16+)

Parameter	Wert	Beschreibung
ZONEx:NAME=	16 Zeichen	Name der Zone
ZONEx:OFFSETCHANNEL=	0-512	Zone-Offset DMX-Kanal
ZONEx:OFFSETUNI=	0-15	Zone-Offset DMX-Universum

DMX Parameter

Parameter	Wert	Beschreibung
DMX1:DIRECTION=	OUTPUT	Konfiguration als DMX-Ausgang
DMX2:DIRECTION=	INPUT	Konfiguration als DMX-Eingang
DMX1:UNIVERSE=	1-16	Ausgegebenes DMX-Universum
DMX2:UNIVERSE=		
DMX:PRIO=	0	Disable Receive Art-Net prio data
	1	Enable Receive Art-Net prio data

Input Parameter

<b>Parameter</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
INPUTx:MODE=	PRGx PROGRAMM+ PROGRAMM- BRIGHTNESS+- BRIGHTNESS+ BRIGHTNESS- BLACKOUTSWITCH BLACKOUTTOGGLE BLACKOUTON BLACKOUTOFF SPEED+- SPEED+ SPEED- PLAY STOP PAUSE NEXTSTEP STARTCUELIST COMMAND	Input-Mode
<b>Parameter</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
INPUTx:INVERT=	0 1	Eingang wird nicht invertiert Eingang wird invertiert
<b>Parameter</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
INPUTx:SINGLERUN=	0 1	Das Programm wird nur endlos ausgeführt Das Programm wird nur einmal ausgeführt
<b>Parameter</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
INPUTx:COMMAND=	64 Zeichen	Command das ausgeführt wird

## ***Erstellen einer Konfigurationsdatei aus dem Webinterface***

Eine Konfigurationsdatei als Backup der aktuell verwendeten Einstellungen kann der ArtNet Player X auf der SD-Karte ablegen.

Auf der Service-Seite muss dazu der entsprechende Service Code 8426 eingegeben werden.

Nach Eingabe und Bestätigung mit Save wird die Datei config.bak auf der SD-Karte erstellt.



Ist die Datei Datei config.bak bereits vorhanden so wird die vorhandene Datei überschrieben!

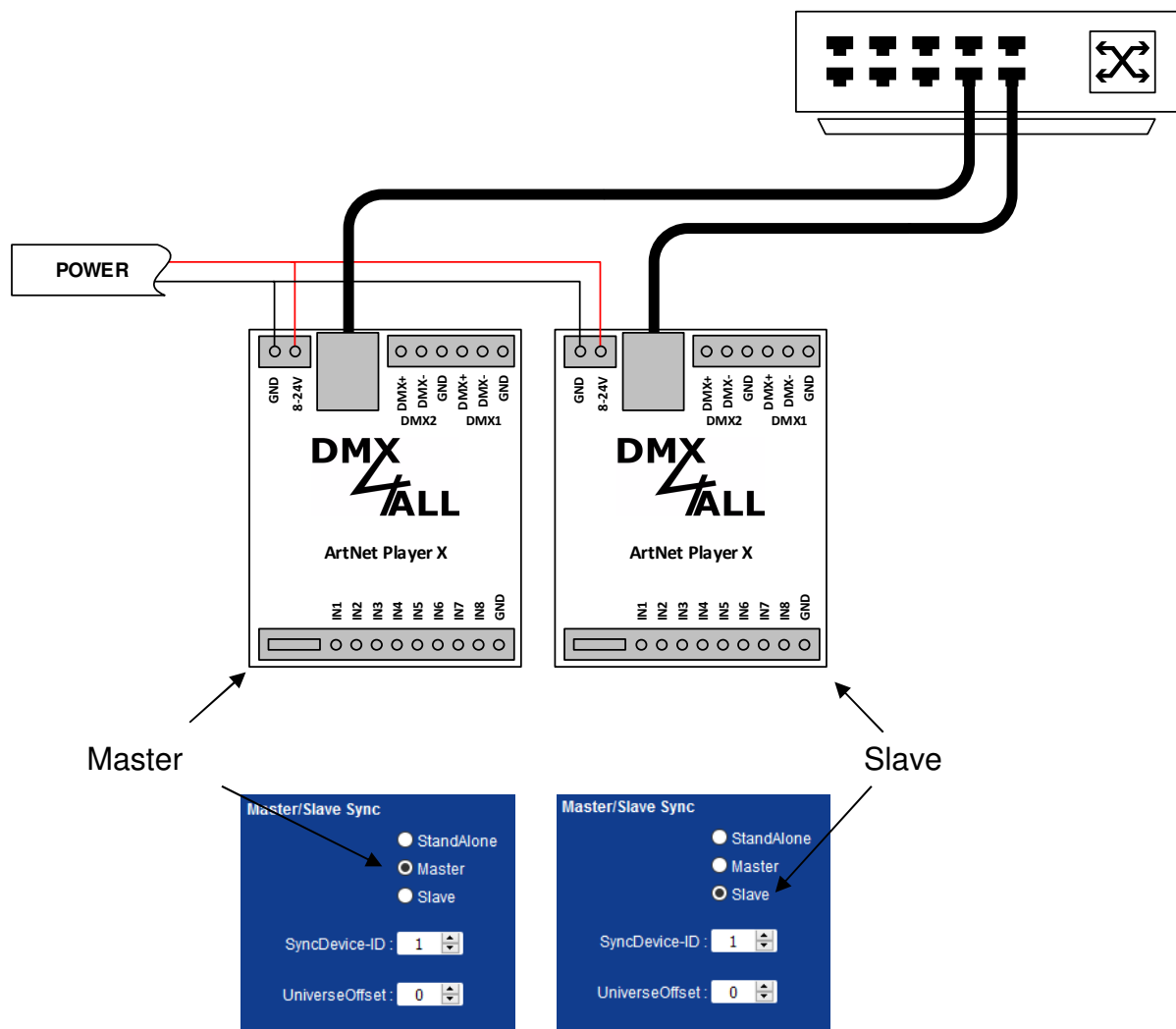
Soll die erstellte Backup-Konfigurationsdatei config.bak verwendet werden, muss diese anschließend in config.txt umbenannt werden.

## ArtNet Player X synchronisieren

Mehrere ArtNet Player X können im Master-Slave-Betrieb zusammen betrieben werden. Dadurch ist es möglich, größere Installationen mit mehr Universen anzusteuern.

In diesem Fall müssen alle Benutzereingaben, wie zum Beispiel die Programmauswahl, die Helligkeitseinstellung oder Remote-Funktionen, am Master-Gerät vorgenommen werden.

Die ArtNet Player X müssen dazu im gleichen Netzwerk betrieben werden und als Master oder Slave konfiguriert sein:



Durch die SyncDevice-ID wird festgelegt, welches Master-Gerät welche Slave-Geräte steuert. Ein Master-Gerät kann dabei mehrere Slave-Geräte ansteuern.

**UniverseOffset** wird verwendet, um festzulegen, ab welchem Universum die Daten aus der Programmdatei gelesen werden sollen. So ist es möglich, dass in jedem ArtNet Player X die gleiche Programmdatei verwendet werden kann.

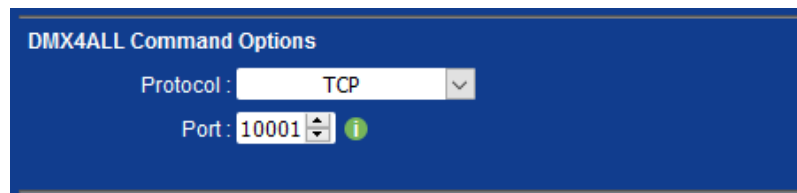
## DMX4ALL-Command Unterstützung

Der **ArtNet Player X** verfügt über eine weitere Kommunikations-Schnittstelle, welche DMX4ALL-Commands verwendet.

Die möglichen DMX4ALL-Commands entnehmen Sie bitte der separaten DMX4ALL-Command Beschreibung.

Die Einstellungen sind in den Main Settings unter DMX4ALL Command Options vorzunehmen.

Unter **Protocol** kann **TCP** oder **UDP** ausgewählt werden. Weiterhin ist der **Port** anzugeben:



DMX4ALL Command Options

Protocol :

Port :  i

Für die Ansteuerung des Interfaces direkt über eine UDP/TCP-Verbindung verwenden Sie die im Webbrowser eingestellte IP-Adresse und den eingestellten Port (Standardeinstellung 10001). Die gesendeten und empfangenen Daten sind RAW-Datenpakete.

## VCP-Ansteuerung

Für die Ansteuerung über einen virtuellen COM-Port (VCP) muss ein TCP-VCP-Programm installiert werden, das eine TCP-Verbindung benötigt.

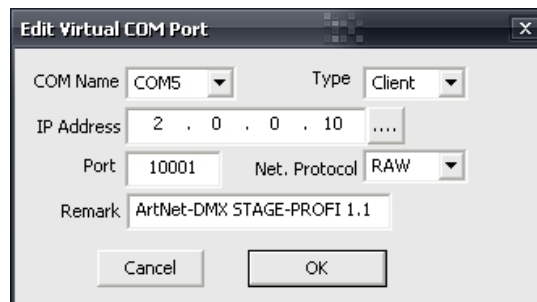
Wir empfehlen Ihnen hier das Tool *Serial to Ethernet Connection*, welches von uns getestet wurde. Dieses Tool finden Sie als Download in unserem Support-Bereich.

Während der Installation müssen Sie noch ein Passwort eingeben (siehe nebenstehende Abbildung).

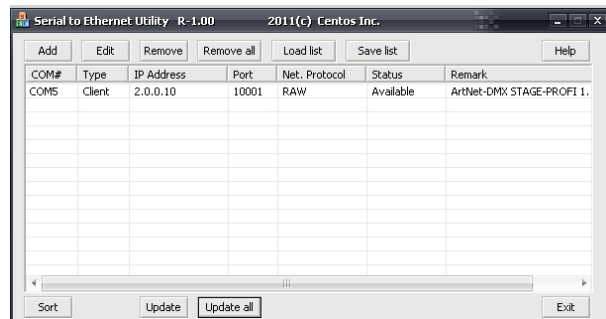


Nach der Installation starten Sie das Tool „Centos SEC“ welches sich auf dem Desktop befindet. Fügen Sie nun einen VCP mit *Add* hinzu und geben die Parameter für diesen VCP-Port wie nebenstehend an.

Achten Sie darauf, dass Sie die IP verwenden, die Sie evtl. über den Webbrowser eingestellt haben.



Abschließend klicken Sie im Hauptfenster auf **Update all** um den VCP zu aktivieren. Nun wird der Status zu *Available* und der COM-Port wird im Gerätemanager angezeigt.

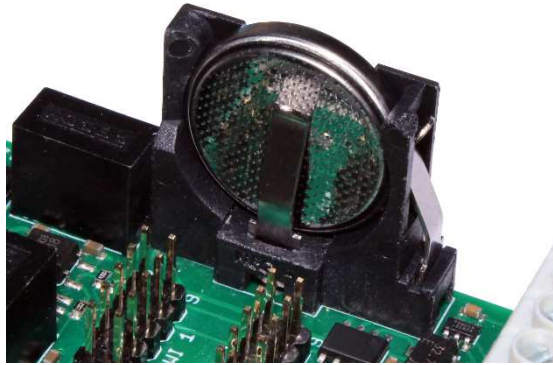


## Uhrzeit / Timer

Die interne Uhr des ArtNet Player X wird für die Ausführung der Timer, die im DMX-Configurator angelegt werden, benötigt.

Das Einstellen der aktuellen Uhrzeit kann über das Webinterface, den Empfang von ArtTimeSync Paketen oder den DCF77 Key (nicht im Lieferumfang enthalten) erfolgen.

Für den Erhalt der Uhrzeit auch bei Spannungsausfall ist der Einsatz einer CR2032 Batterie notwendig (nicht im Lieferumfang enthalten).

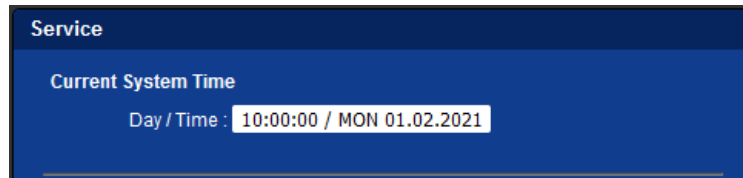


Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polarität!

Leere Batterien, sogenannte Altbatterien, sind Sondermüll und müssen entsprechend der gültigen Vorschriften entsorgt werden.

## ***Uhrzeit einstellen über das Webinterface***

Das Webinterface übernimmt die Uhrzeit vom Webbrowser (Systemzeit) und speichert diese im ArtNet Player X beim Speichern der Service-Seite.



## ***Uhrzeit einstellen über ArtTimeSync Pakete***

Die ArtNet-Spezifikation sieht ArtTimeSync-Pakete für das Setzen der Uhrzeit vor.

Diese Pakete werden vom ArtNet Player X empfangen und zum Einstellen der Uhrzeit verwendet.

## Uhrzeit einstellen über das DCF77 Zeitsignal

Die interne Uhr des ArtNet Player X kann über das DCF77-Zeitsignal mit der aktuellen Uhrzeit synchronisiert werden. Damit ist auch eine automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit möglich.

Benötigt wird dazu der **DCF77 Key** und der **DCF77 Sensor** (beides als Zubehör erhältlich).

Der DCF77 Key wird auf einen freien TWI-Anschluss des ArtNet Player X aufgesteckt.



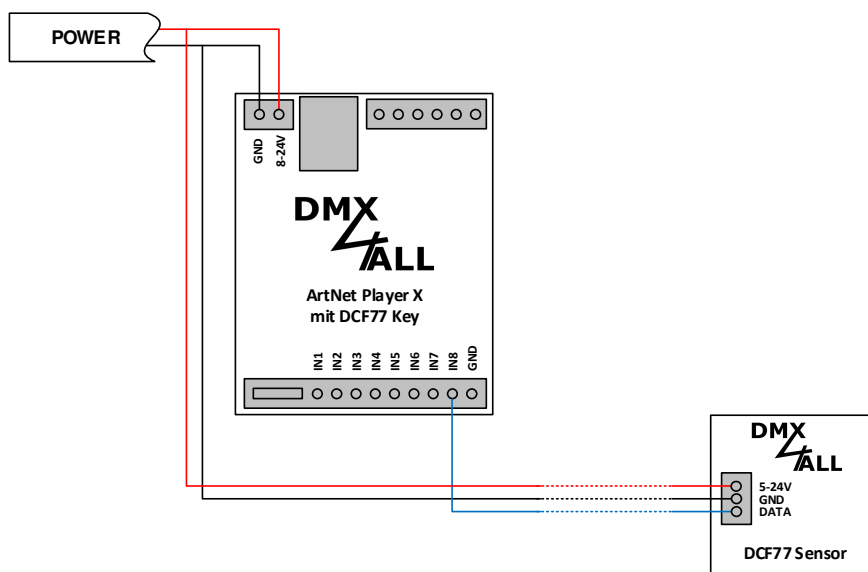
Es ist darauf zu achten, dass der DCF77 Key in der richtigen Orientierung und im spannungslosen Zustand aufgesteckt wird.



Nachdem der DCF77 Key aufgesteckt ist, wird der Eingang 8 (IN8) ausschließlich für den DCF77-Empfang verwendet:



Das DCF77-Signal vom DCF77 Sensor muss an den IN8 angeschlossen werden.



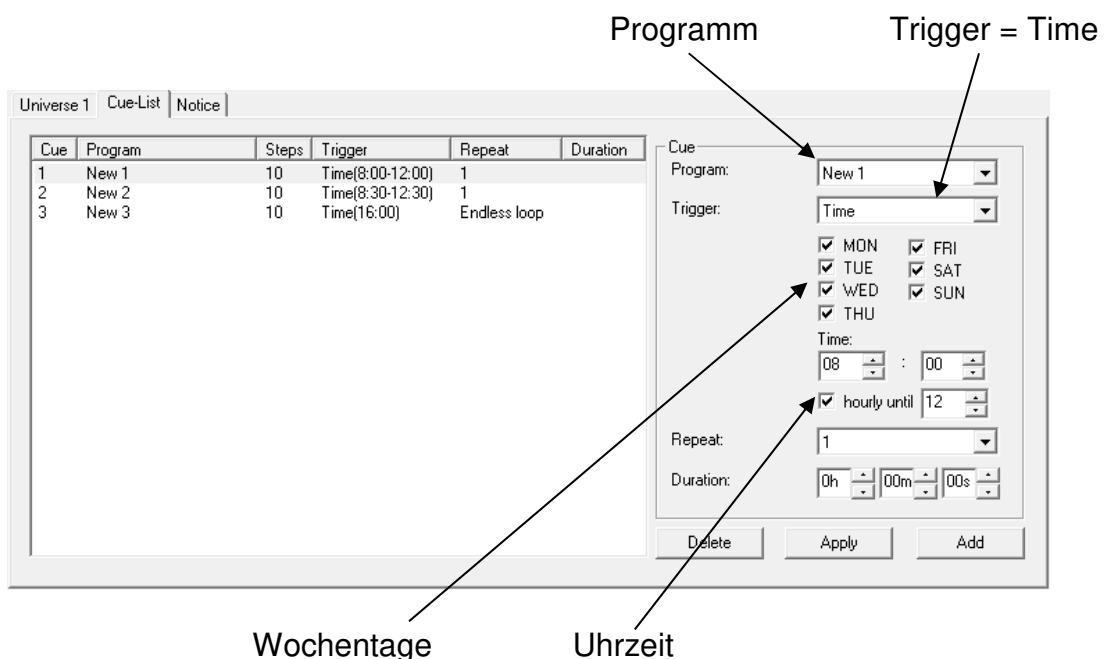
## Timer anlegen (Time-Trigger)

Der ArtNet Player X kann Programme anhand der Uhrzeit starten.

Dazu ist es notwendig, Timer in der Cue-Liste des DMX-Configurators anzulegen.

Jeder Eintrag (Cue) in der Cue-Liste bezieht sich auf ein Programm, welches zu einer bestimmten Uhrzeit (Time-Trigger) gestartet wird.

Der Time-Trigger besteht dabei aus den Wochentagen und der Uhrzeit, an denen dieser ausgeführt werden soll.



Die Uhrzeit ist entweder als ein bestimmter Zeitpunkt anzugeben oder als Zeitbereich, in dem stündlich der Time-Trigger das Programm startet.

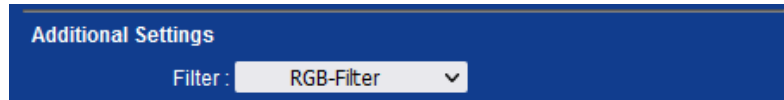
Zum Beispiel startet in der oben dargestellten Cue-Liste der Eintrag Cue2 das Programm New2 um 8:30, 9:30, 10:30, 11:30 und um 12:30.

Repeat legt fest, wie oft das Programm wiederholt wird oder ob es endlos abgespielt werden soll. Die Wiedergabezeit kann auch über die Dauer (Duration) begrenzt werden.

Nachdem die Cue-Liste erstellt ist, wird diese zusammen mit den Programmen über den Export im Menü **Project** → **Export** → **ArtNet Player X** für die Verwendung im ArtNet Player X exportiert.

Cden RGB-Filter oder RGBW-Filter anwendet.

Eingestellt wird der Filter in den Main Settings → Additional Settings:



Um den Filter zu verwenden können die DMX4ALL Commands, eine Remote Option in der Personality *Config 2* oder *Config 3* oder die HTTP-Remote-Webseite verwendet werden.

## Programme im Webinterface aufrufen

Die Programme können über eine separate Webseite aufgerufen werden.

### *HTTP Remote-Seite ohne Zone*

Diese Webseite wird durch klicken auf den HTTP Remote-Button auf der Serviceseite aufgerufen.



Der Titel wird anhand des Short Name in der Main-Konfiguration generiert.

Über einen Masterdimmer kann die globale Helligkeit (Brightness) eingestellt werden.

Die Wiedergabegeschwindigkeit kann über den Speed-Regler eingestellt werden.

Die Regler für den Filter werden anhand der verwendeten Filter-Einstellungen ein- und ausgeblendet.

Durch Anklicken der einzelnen Programm-Schaltfläche wird das entsprechende Programm gestartet. Ein gestartetes Programm wird grün umrandet dargestellt. Wird erneut auf ein gestartetes Programm geklickt, so wird dieses pausiert und gelb umrandet dargestellt.

Die Schaltfläche STOP beendet die Programmwiedergabe.

Die Anzeige der Programm-Schaltflächen wird automatisch, entsprechend der vorhandenen Programme, erzeugt. Benannt werden die Schaltflächen anhand der vergebenen Programmnamen.



Remote-Daten (z.B. per DMX) die an den ArtNet Player X gesendet werden haben immer Vorrang und eine Eingabe über den Programm-Dialog ist nicht möglich.

Sind Zonen in den Settings aktiviert, so wird die Webseite, die durch klicken auf den HTTP Remote-Button auf der Serviceseite aufgerufen wird, in einer Tabellenform dargestellt (Tablet-Layout). Durch klicken auf den Zonen-Namen wird nur eine Zone angezeigt und es kann durch PREV und NEXT auf die anderen Zonen umgeschaltet werden (Handy-Layout).

### HTTP Remote-Seite mit Zone (Tablet-Layout)

Im folgenden Beispiel ist die Zone 1 als Master-Zone konfiguriert und alle 4 Zonen benannt (aktiviert):



Es kann nun in den Zonen ein Programm ausgeführt werden, oben im Beispiel grün umrandet.

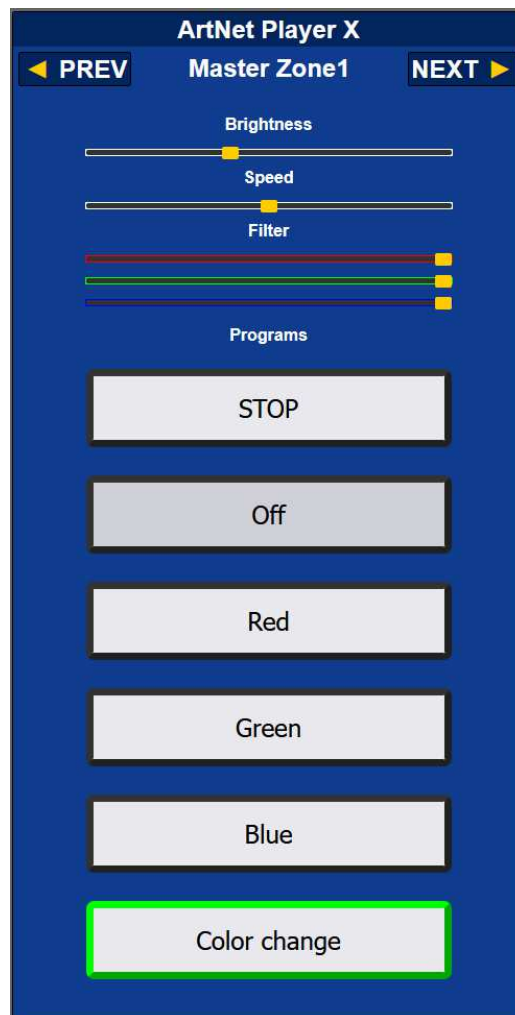
Da die Zone 1 als Master-Zone konfiguriert ist, werden die Zonen 2 bis 4 beim Starten eines Programmes in der Zone 1 deaktiviert (rot umrandet).



## HTTP Remote-Seite mit Zone (Handy-Layout)

Durch klicken auf den Zonen-Namen, im Beispiel Master Zone 1, wird nur diese Zone angezeigt (Handy-Layout).

Es kann durch PREV und NEXT auf die anderen Zonen umgeschaltet werden.



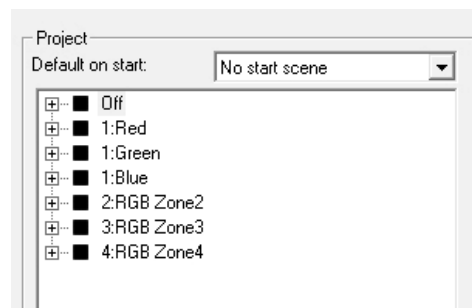
## Programmanzeige nur für bestimmte Zone

Je nach Installation kann es notwendig sein das Programme ausschließlich für eine Zone verwendet werden sollen.

In diesem Fall muss im DMX-Configurator dem Programmnamen die Nummer der Zone gefolgt von einem Doppelpunkt vorangestellt werden.

Im folgenden Beispiel soll das Programm „Off“ für alle Zonen verfügbar sein, die Programme „Red“, „Green“ und „Blue“ nur für Zone 1 und die Programme „RGB“ immer für die entsprechende Zone.

Im DMX-Configurator sind die Programme dann wie folgt zu benennen:



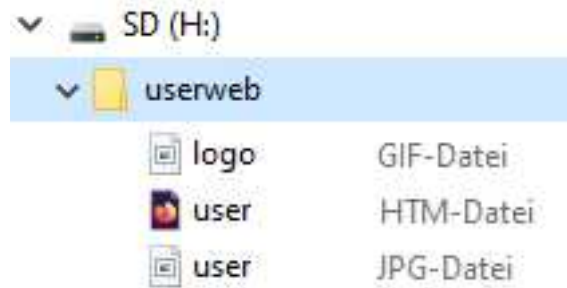
Nach dem Export auf die SD-Karte für den ArtNet Player X ergibt sich die folgende Anzeige:



## User-Webinterface

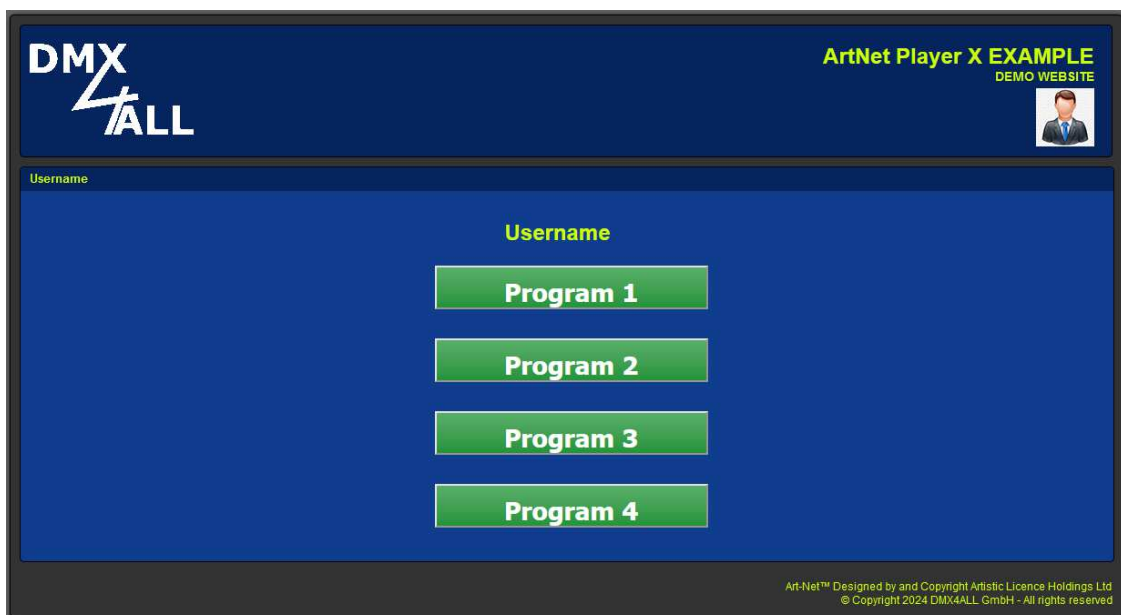
Der ArtNet Player X16 und ArtNet Player X16+ verfügen über die Möglichkeit auf der SD-Karte eine frei gestaltbare Webseite zu hinterlegen.

Diese wird in einem Ordner auf der SD-Karte abgelegt. Im folgenden Beispiel ist das der Ordner „userweb“.



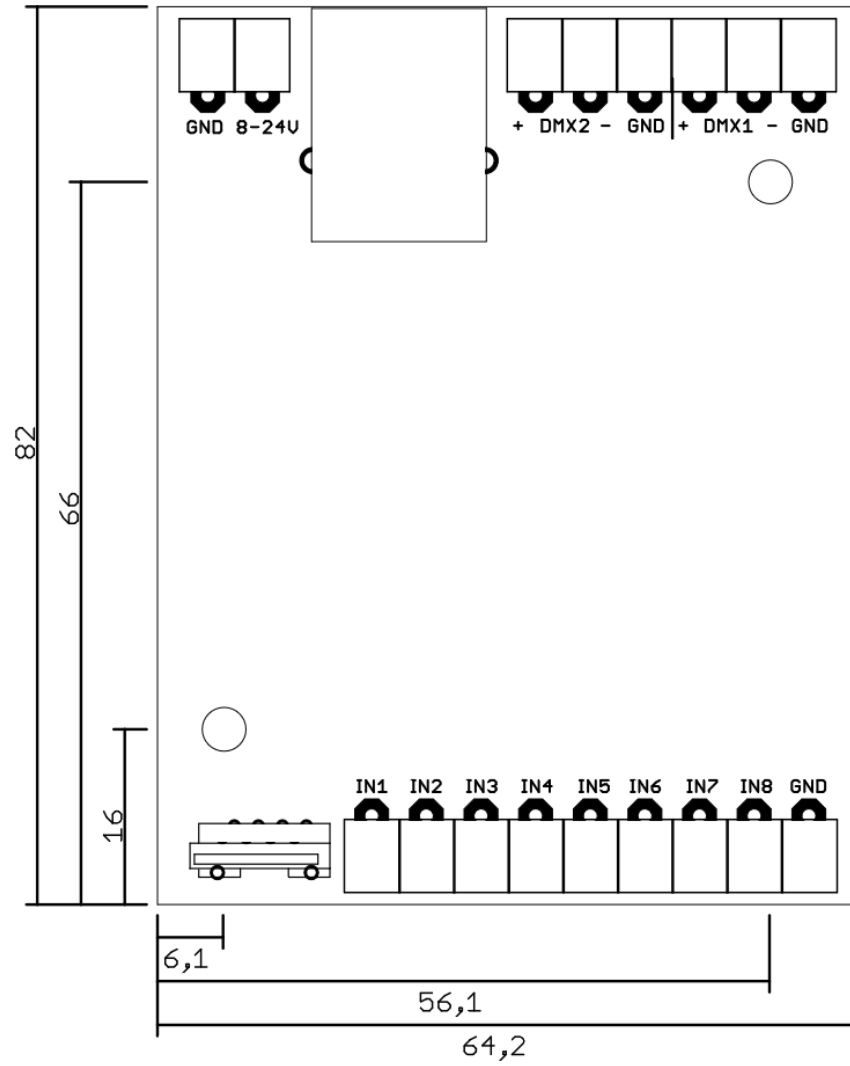
Der Aufruf der User-Webseite erfolgt dann durch den Link:

**2.0.0.5/userweb/user.htm**



Es können auch weitere Ordner in dem Ordner der User-Webseite erstellt werden, z.B. für Bilder (/images).

## Abmessungen



Alle Angaben in mm

## Factory Reset

Der **ArtNet Player X** kann in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.



Wird ein Factory-Reset ausgeführt, so wird auch die IP-Adresse und Subnet Mask zurückgesetzt. Dadurch kann ein Rückkehren nicht immer erfolgen. Stellen Sie die IP gegebenenfalls neu ein (siehe *Einstellen der IP mit IP-Configurator* oder *Einstellen der IP über Webbrowser*)

Auslieferungszustand über den **Webbrowser** wiederherstellen:

- Service-Seite im Webbrowser öffnen
- Im Eingabefeld den Service-Code „7319“ eingeben
- Save klicken
- Anschließend mindestens 10 Sekunden warten

Auslieferungszustand über den **DMX4ALL LAN-Updater** wiederherstellen:

- Gerät ausschalten
- Software **DMX4ALL LAN-Updater** starten
- Netzwerkverbindung zum PC herstellen
- Gerät einschalten
- Die RGB-LED leuchtet nachdem die Ethernet-Verbindung erkannt wurde für ca. 3 Sekunden blau
- Während die RGB-LED blau leuchtet **FIND** klicken
- **ArtNet Player X** im DMX4ALL LAN-Updater aus der Geräte-Liste auswählen
- **FACTORY RESET** klicken
- Der Reset wird nun durchgeführt

Auslieferungszustand über den **DMX4ALL IP-Configurator** wiederherstellen:

- Gerät einschalten
- Software **DMX4ALL IP-Configurator** starten
- **FIND** klicken
- **ArtNet Player X** aus der Liste auswählen
- **FACTORY RESET** klicken
- Der Reset wird nun durchgeführt

## Firmware-Update

Die Firmware auf dem ArtNet-Player X durch ein Firmware-Update aktualisiert werden.

### *Firmware-Update per Ethernet*

Es ist wie folgt vorzugehen:

- Gerät ausschalten
- Update-Software **DMX4ALL LAN-Updater** starten
- Netzwerkverbindung zum PC herstellen
- Gerät einschalten
- Die RGB-LED leuchtet, nachdem die Ethernet-Verbindung erkannt wurde, für ca. 3 Sekunden blau
- Während die RGB-LED blau leuchtet **FIND** klicken
- **ArtNet Player X** im DMX4ALL LAN-Updater aus der Geräte-Liste auswählen
- **Firmware-Update** klicken
- Firmware-Datei (.bin) auswählen und bestätigen
- Warten Sie nun bis das Update fertiggestellt ist



Sollte während des Updates ein Fehler auftreten, können Sie jederzeit von vorne beginnen.

Alternativ kann das Firmware-Update auch über den Webbrowser aktiviert werden und anschließend per LAN-Updater übertragen werden:

- *Firmware Update* im Webbrowser öffnen
- Den angezeigten Code „1379“ in das Eingabefeld eingeben und *Send* klicken
- Update-Software **DMX4ALL LAN-Updater** starten
- **ArtNet Player X** im DMX4ALL LAN-Updater aus der Geräte-Liste auswählen
- **Firmware-Update** klicken
- Firmware-Datei (.bin) auswählen und bestätigen
- Warten Sie nun bis das Update fertiggestellt ist
- Im Webbrowser auf *Back* klicken

## ***Firmware-Update per SD-Karte***



Ein Firmware-Update über die SD-Karte ist beim ArtNet-Player X ab Auslieferung 2026 verfügbar!

Für das Firmware-Update per SD-Karte ist wie folgt vorzugehen:

- Firmware-Datei (.bin) ins Hauptverzeichnis (Root) auf eine SD-Karte kopieren
- SD-Karte in den ArtNet-Player X einstecken
- ArtNet-Player X einschalten oder neu starten
- Die RGB-LED leuchtet während der Firmware-Installation pink
- Nach erfolgreicher Installation wird die Firmware-Datei in .bak umbenannt
- Der ArtNet-Player X startet mit der aktualisierten Firmware

Soll ein weiteres Firmware-Update erfolgen, so muss die Firmware-Datei in .bin umbenannt werden oder neu auf die SD-Karte kopiert werden!

## Zubehör

### Hutschienengehäuse 700



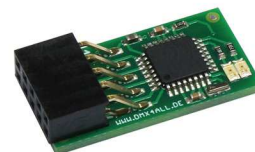
### Wandhalter für Hutschienengehäuse



### Netzteil 12V



### DCF77 Key



## Fehlermeldungen

Der ArtNet Player X zeigt Fehler und Hinweise oben rechts im Header der Main-Webseite an.

Die Meldung wird mit einem rot blinkendem Hintergrund auffällig dargestellt.



Sind mehrere Meldungen vorhanden, so werden diese abwechselnd angezeigt.

### Fehlermeldungen / Hinweise

No SD card !	Es ist keine SD-Karte eingesteckt
No program on SD card!	Es wurde kein Programm auf der SD-Karte gefunden
Wrong CueList version !	Eine falsche Version einer Cue-Liste wurde gefunden
Clock setting not valid - Check battery !	Die Uhrzeit ist fehlerhaft, möglicherweise ist die Batterie leer oder nicht eingesteckt
Config via SD !	Die Konfiguration erfolgt über die Konfigurationsdatei auf der SD-Karte

## Revision History

### Firmware V1.10

- Add User-Webinterface

### Firmware V1.20

- Add Zones

### Firmware V1.21

- Add ArtNet receive for DMX
- Add Command-Option for inputs
- Add BlackOut SWITCH for inputs
- Add config via SD
- Add NONE/RGB/RGBW filter in webinterface

### Firmware V1.22

- Bugfix: DHCP settings

## CE-Konformität



Diese Baugruppe ist durch einen Mikroprozessor gesteuert und verwendet Hochfrequenz. Um die Eigenschaften in Bezug auf die CE-Konformität zu erhalten, ist der Einbau entsprechend der EMV-Richtlinie 2014/30/EU in ein geschlossenes Metallgehäuse notwendig.

## Entsorgung



Elektrische und elektronische Produkte dürfen nicht in den Hausmüll.  
Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Informationen dazu bekommen Sie bei Ihrem örtlichen Entsorger.

## Warnung



Das Gerät ist kein Spielzeug und darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Eltern haften bei Folgeschäden durch Nichtbeachtung für Ihre Kinder.

## Risiko Hinweise



Sie haben einen technischen Artikel erworben. Entsprechend dem Stand der Technik können folgende Risiken nicht ausgeschlossen werden:

**Ausfallrisiko:** Das Gerät kann jederzeit ohne Vorwarnung teilweise oder vollständig ausfallen. Geringere Ausfallwahrscheinlichkeiten sind durch redundanten Systemaufbau erreichbar.

**Inbetriebnahmerisiko:** Die Einbauplatine muss gemäß der Produktdokumentation an fremde Systeme angeschlossen werden sowie konfiguriert werden. Diese Arbeiten dürfen nur vom erfahrenen Fachpersonal durchgeführt werden, welches die Dokumentation gelesen und verstanden hat.

**Betriebsrisiko:** Änderungen oder besondere Betriebszustände der angeschlossenen Systeme, sowie verborgene Mängel unserer Geräte selbst, können auch innerhalb der Betriebszeit zu Störungen oder Ausfällen führen.

**Missbrauchsrisiko:** Jeder nicht bestimmungsgemäße Gebrauch kann unabsehbare Risiken verursachen und ist darum untersagt.

Der Einsatz der Geräte in Anwendungen, wo die Sicherheit von Personen von deren Funktion abhängt, ist untersagt.



DMX4ALL GmbH  
Reiterweg 2A  
D-44869 Bochum  
Germany

Letzte Änderung: 13.11.2025

© Copyright DMX4ALL GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Druck, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen.

Es wird darauf hingewiesen, dass weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernommen werden. Dieses Dokument enthält keine zugesicherten Eigenschaften. Die Anleitung und die Eigenschaften können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.